

Inhaltsverzeichnis

Sitzungsdokumente	
Tischauflagen -öffentlich-	2
Vorlagendokumente	
TOP Ö 11 Wiederwahl des berufsmäßigen Stadtratsmitgliedes für das Referat II Antrag Nr. 012/2023 112/086/2023	3
TOP Ö 18 Konzept zur Zugänglichkeit ins Rathaus; Vergabe von Service-/Securityleistungen Antrag Nr. 014/2023 243/017/2023	4
TOP Ö 19.1 Benennung der Vertreter der Stadt Erlangen für die 42. Hauptversammlung des Deutschen Städtetages vom 23. bis 25. Mai 2023 in Köln Beschlussvorlage 13-2/141/2023	5
TOP Ö 19.2 Änderung im Stadtteilbeirat Anger/Bruck – Benennung eines Mitgliedes und eines Ersatzmitgliedes der GL-Fraktion für die Amtszeit vom 1. März 2023 bis 30. April 2026 Beschlussvorlage 13/157/2023	7
TOP Ö 19.3 Änderung im Stadtteilbeirat Alterlangen und Änderung im Stadtteilbeirat Büchenbach Beschlussvorlage 13-2/144/2023	9
TOP Ö 20 Anfragen	
Anfrage der Erlanger Linke betr. CO2-Bilanz der Klimaaufbruchsfahnen	11
Anfrage der Erlanger Linke betr. Personalausweis	12

Stadtrat

Sitzung am Donnerstag, 16.02.2023

- Ergänzung der Unterlagen -

Öffentliche Tagesordnung

- | | | |
|-------|---|----------------------------|
| 11. | Wiederwahl des berufsmäßigen Stadtratsmitgliedes für das Referat II
Antrag Nr. 012/2023 der Grünen/Grüne Liste | 112/086/2023
Beschluss |
| 18. | Konzept zur Zugänglichkeit ins Rathaus;
Vergabe von Service-/Securityleistungen
Antrag Nr. 014/2023 der Erlanger Linke | 243/017/2023
Beschluss |
| 19.1. | Benennung der Vertreter der Stadt Erlangen für die
42. Hauptversammlung des Deutschen Städtetages vom
23. bis 25. Mai 2023 in Köln
Tischauflage | 13-2/141/2023
Beschluss |
| 19.2. | Änderung im Stadtteilbeirat Anger/Bruck – Benennung eines
Mitgliedes und eines Ersatzmitgliedes der GL-Fraktion für die
Amtszeit vom 1. März 2023 bis 30. April 2026
Tischauflage | 13/157/2023
Beschluss |
| 19.3. | Änderung im Stadtteilbeirat Alterlangen und Änderung im
Stadtteilbeirat Büchenbach
Tischauflage | 13-2/144/2023
Beschluss |
| 20. | Anfragen
Schriftliche Anfragen der Erlanger Linke betr. <ul style="list-style-type: none">- Personalausweisgebühr- CO2-Bilanz der Klimaaufbruchsfahren | |

Antrag gemäß § 28/ § 29 GeschO

Eingang: **14.02.2023**
Antragsnr.: **012/2023**
Verteiler: **OBM, BM, Fraktionen**
Zust. Referat: **III/11**
mit Referat:

Grüne Liste Rathausplatz 1 91052 Erlangen



Herrn
Oberbürgermeister
Dr. Florian Janik
Rathausplatz 1
91052 Erlangen

Rathausplatz 1
91052 Erlangen
tel 09131/862781
fax 09131/861681
buero@gl-erlangen.de
<http://www.gl-erlangen.de>
Erlangen, den 14.02.2023

Antrag zum Stadtrat am 16.02.23:

TOP Ö11 Wiederwahl des berufsmäßigen Stadtratsmitgliedes für das Referat II

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

zu TOP Ö11 Wiederwahl des berufsmäßigen Stadtratsmitgliedes für das Referat II
beantragen wir folgende Änderung:

- 1. Die ab 01. März 2024 zu besetzende Stelle der Referatsleitung für das Referat
Wirtschaft und Finanzen (Ref. II) wird ausgeschrieben.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Dr. Birgit Marenbach | Marcus Bazant (Fraktionsvorsitzende)

F.d.R.: Wolfgang Most (Geschäftsführung)

Antrag gemäß § 28/ § 29 GeschO	
Eingang:	14.02.2023
Antragsnr.:	014/2023
Verteiler:	OBM, BM, Fraktionen
Zust. Referat:	VI/24
mit Referat:	

Erlangen, den 14.02.2023

Änderungsantrag zu TOP Ö 18 im Stadtrat 02/2023

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

Wir beantragen:

Die Zugangsmöglichkeiten zum Rathaus werden wieder in den Vor-Corona-Zustand versetzt.

Begründung:

Eine Stadt, deren Motto *Offen aus Tradition* lautet, muss auch danach handeln. Seit den 70er Jahren ist es in Erlangen Standard, dass die BürgerInnen das Rathaus auch ohne Termin besuchen können. Auch kleinere Kundgebungen in Stadtratssitzungen wurden selbstverständlich toleriert. Das galt für Alt-OB Dr. Hahlweg (SPD) genauso wie für seinen Nachfolger Dr. Balleis (CSU).

Die Beschlussvorlage sieht aber eine Fortführung des geschlossenen Rathauses vor. Da alle Corona-Maßnahmen (ob gerechtfertigterweise oder nicht sei dahingestellt) zurückgenommen wurden, besteht kein Grund mehr, an diesem Konzept festzuhalten.

Stattdessen muss das Rathaus wieder allen Bürger:innen Erlangens zur Erfüllung ihrer Anliegen offenstehen – es ist schließlich ihr Rathaus. Nur die Abschaffung der Terminpflicht sichert die Erreichbarkeit der Verwaltung.

Im Falle der Ablehnung beantragen wir hilfsweise:

Statt der geplanten Vergabe von Service- bzw. Securityleistungen sollen bei Bedarf entsprechende Stellen geschaffen werden.

Begründung:

Alle, die für die Stadt arbeiten, sollten nach dem Prinzip „ein Rathaus – ein Arbeitgeber“ bei der Stadt angestellt sein, um unter den Schutz des TVöD zu fallen.

Mit freundlichen Grüßen

Fabiana Girstenbrei
(Stadträtin)

Johannes Pöhlmann
(Stadtrat)

Beschlussvorlage

Geschäftszeichen:
OBM/13-2/PS007, T. 2316

Verantwortliche/r:
Bürgermeister- und Presseamt

Vorlagennummer:
13-2/141/2023

Benennung der Vertreter der Stadt Erlangen für die 42. Hauptversammlung des Deutschen Städtetages vom 23. bis 25. Mai 2023 in Köln

Beratungsfolge	Termin	Ö/N	Vorlagenart	Abstimmung
Stadtrat	16.02.2023	Ö	Beschluss	

Beteiligte Dienststellen
OBM, Fraktionen

I. Antrag

Die Stadt Erlangen wird in der 42. ordentlichen Hauptversammlung des Deutschen Städtetages vom 23. bis 25. Mai 2023 in Köln durch Herrn Stadtrat Marc Urban (Grüne Liste) vertreten sein. Aufgrund des ungünstigen Termins kann Herr Oberbürgermeister Dr. Janik nicht an der Hauptversammlung teilnehmen. Hier ist in der heutigen Sitzung des Erlanger Stadtrates ein Vertreter zu benennen.

II. Begründung

1. Ergebnis/Wirkungen

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

Der Deutsche Städtetag führt satzungsgemäß im 2-jährigen Rhythmus ordentliche Hauptversammlungen durch. Die nächste (42.) ordentliche Hauptversammlung findet in der Zeit vom 23. bis 25. Mai 2023 in Köln statt. Die Delegierten sind der Geschäftsstelle des Deutschen Städtetages bis zum 10. März 2023 zu melden.

2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

Erlangen stehen bei der Hauptversammlung des Deutschen Städtetages zwei Stimmen zu (bis 250.000 Einwohner nach § 6 Abs. 2 der Verbandssatzung).

Herr Stadtrat Marc Urban nimmt einen Sitz für die Stadt Erlangen wahr. Dies geschieht aufgrund des Beschlusses des Ältestenrates vom 02.03.2016 per Rotation.

Der andere Sitz wird üblicherweise durch Herrn Oberbürgermeister Dr. Janik besetzt.

Dies ist in diesem Jahr aufgrund der Sitzung des Erlanger Stadtrates am 24. Mai 2023 und der Eröffnung der Erlanger Bergkirchweih am 25. Mai 2023 nicht möglich.

3. Prozesse und Strukturen

(Wie sollen die Programme / Leistungsangebote erbracht werden?)

4. Klimaschutz:

Entscheidungsrelevante Auswirkungen auf den Klimaschutz:

- ja, positiv*
- ja, negativ*
- nein

Wenn ja, negativ:
Bestehen alternative Handlungsoptionen?

- ja*
 nein*

*Erläuterungen dazu sind in der Begründung aufzuführen.

Falls es sich um negative Auswirkungen auf den Klimaschutz handelt und eine alternative Handlungsoption nicht vorhanden ist bzw. dem Stadtrat nicht zur Entscheidung vorgeschlagen werden soll, ist eine Begründung zu formulieren.

5. Ressourcen

(Welche Ressourcen sind zur Realisierung des Leistungsangebotes erforderlich?)

Investitionskosten:	€	bei IPNr.:
Sachkosten:	€	bei Sachkonto:
Personalkosten (brutto):	€	bei Sachkonto:
Folgekosten	€	bei Sachkonto:
Korrespondierende Einnahmen	€	bei Sachkonto:
Weitere Ressourcen		

Haushaltsmittel

- werden nicht benötigt
 sind vorhanden auf IvP-Nr.
bzw. im Budget auf Kst/KTr/Sk
 sind nicht vorhanden

Anlagen:

III. Abstimmung
siehe Anlage

IV. Beschlusskontrolle

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI. Zum Vorgang

BeschlussvorlageGeschäftszeichen:
OBM/13-2Verantwortliche/r:
Bürgermeister- und PresseamtVorlagennummer:
13/157/2023**Änderung im Stadtteilbeirat Anger/Bruck – Benennung eines Mitgliedes und eines Ersatzmitgliedes der GL-Fraktion für die Amtszeit vom 1. März 2023 bis 30. April 2026**

Beratungsfolge	Termin	Ö/N	Vorlagenart	Abstimmung
Stadtrat	16.02.2023	Ö	Beschluss	

Beteiligte Dienststellen**I. Antrag**

Für das Mitglied Dieter Pömsl wird Christian Sauter nachrücken. Als neues Ersatzmitglied wird Philipp Theo Mannmeusel benannt.

II. Begründung**1. Ergebnis/Wirkungen**

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

Der Erlanger Stadtrat hat in seiner Sitzung am 28. Juli 2016 den Grundsatzbeschluss zur Bildung von Stadtteilbeiräten gefasst.

Die Mitglieder des Beirates werden nach § 3 Abs. 2 der Satzung der Stadt Erlangen über Orts- und Stadtteilbeiräte berufen.

Das bisherige Mitglied, Herr Dieter Pömsl, ist aus dem Stadtteilbeirat Anger/Bruck ausgeschieden. Hier wird das bisherige Ersatzmitglied Christian Sauter nachrücken. Neues Ersatzmitglied wird Herr Philipp Theo Mannmeusel.

2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

Die Mitglieder und Ersatzmitglieder im Stadtteilbeirat werden für die Amtszeit bis 30. April 2026 bestellt und namentlich genannt. Im Falle des Ausscheidens von Mitgliedern aus dem Stadtteilbeirat rücken die Ersatzmitglieder nach.

3. Prozesse und Strukturen

(Wie sollen die Programme / Leistungsangebote erbracht werden?)

4. Klimaschutz:

Entscheidungsrelevante Auswirkungen auf den Klimaschutz:

- ja, positiv*
 ja, negativ*
 nein

*Wenn ja, negativ:
Bestehen alternative Handlungsoptionen?*

- ja*
 nein*

**Erläuterungen dazu sind in der Begründung aufzuführen.*

Falls es sich um negative Auswirkungen auf den Klimaschutz handelt und eine alternative Handlungsoption nicht vorhanden ist bzw. dem Stadtrat nicht zur Entscheidung vorgeschlagen werden soll, ist eine Begründung zu formulieren.

5. Ressourcen

(Welche Ressourcen sind zur Realisierung des Leistungsangebotes erforderlich?)

Investitionskosten:	€	bei IPNr.:
Sachkosten:	€	bei Sachkonto:
Personalkosten (brutto):	€	bei Sachkonto:
Folgekosten	€	bei Sachkonto:
Korrespondierende Einnahmen	€	bei Sachkonto:
Weitere Ressourcen		

Haushaltsmittel

- werden nicht benötigt
 sind vorhanden auf IvP-Nr.
bzw. im Budget auf Kst/KTr/Sk
 sind nicht vorhanden

Anlagen:

III. Abstimmung
siehe Anlage

IV. Beschlusskontrolle

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI. Zum Vorgang

BeschlussvorlageGeschäftszeichen:
OBM/13-2/PS.007, T. 2316Verantwortliche/r:
Bürgermeister- und PresseamtVorlagennummer:
13-2/144/2023**Änderung im Stadtteilbeirat Alterlangen und Änderung im Stadtteilbeirat Büchenbach**

Beratungsfolge	Termin	Ö/N	Vorlagenart	Abstimmung
Stadtrat	16.02.2023	Ö	Beschluss	

Beteiligte Dienststellen
ÖDP-Fraktion, SPD-Fraktion**I. Antrag**

Die ÖDP-Fraktion beantragt einen Tausch der beiden bisherigen Mitglieder im Stadtteilbeirat Alterlangen. Neues ordentliches Mitglied wird Herr Martin Kittler. Herr Kittler war bisher stellvertretendes Stadtteilbeiratsmitglied. Vertreter von Herrn Martin Kittler wird Herr Herbert Sauer. Herr Sauer war bisher ordentliches Mitglied im Stadtteilbeirat Alterlangen. Der Wunsch erfolgt auf Wunsch der beiden Beiräte.

Die SPD-Fraktion beantragt einen Wechsel im Stadtteilbeirat Büchenbach. Das bisherige Mitglied Frau Susanne Peters wird auf eigenen Wunsch aufhören. Ihre Nachfolgerin soll Frau Nicola Huck-Müller werden.

II. Begründung**1. Ergebnis/Wirkungen**

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

Der Erlanger Stadtrat hat in seiner Sitzung am 28. Juli 2016 den Grundsatzbeschluss zur Bildung von Stadtteilbeiräten gefasst.

Die Mitglieder des Beirates werden nach § 3 Abs. 2 der Satzung der Stadt Erlangen über Orts- und Stadtteilbeiräte berufen.

2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

Die Mitglieder und Ersatzmitglieder im Stadtteilbeirat werden für die Amtszeit bis 30. April 2026 bestellt und namentlich genannt. Im Falle des Ausscheidens von Mitgliedern aus dem Stadtteilbeirat rücken die Ersatzmitglieder nach.

3. Prozesse und Strukturen

(Wie sollen die Programme / Leistungsangebote erbracht werden?)

4. Klimaschutz:*Entscheidungsrelevante Auswirkungen auf den Klimaschutz:*

- ja, positiv*
 ja, negativ*
 nein

Wenn ja, negativ:
Bestehen alternative Handlungsoptionen?

- ja*
 nein*

*Erläuterungen dazu sind in der Begründung aufzuführen.

Falls es sich um negative Auswirkungen auf den Klimaschutz handelt und eine alternative Handlungsoption nicht vorhanden ist bzw. dem Stadtrat nicht zur Entscheidung vorgeschlagen werden soll, ist eine Begründung zu formulieren.

5. Ressourcen

(Welche Ressourcen sind zur Realisierung des Leistungsangebotes erforderlich?)

Investitionskosten:	€	bei IPNr.:
Sachkosten:	€	bei Sachkonto:
Personalkosten (brutto):	€	bei Sachkonto:
Folgekosten	€	bei Sachkonto:
Korrespondierende Einnahmen	€	bei Sachkonto:
Weitere Ressourcen		

Haushaltsmittel

- werden nicht benötigt
 sind vorhanden auf IvP-Nr.
bzw. im Budget auf Kst/KTr/Sk
 sind nicht vorhanden

Anlagen:

III. Abstimmung
siehe Anlage

IV. Beschlusskontrolle

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI. Zum Vorgang

Erlangen, den 13.2.23

CO2-Bilanz der Klimaaufbruchsfahnen- Anfrage im Stadtrat 2/23

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

Wir fragen an:

1. Wie ist der CO2-Fußabdruck der in der Stadt aufgehängten Klimaaufbruchsfahnen ?
2. Sind die Fahnen zur mehrmaligen Verwendung vorgesehen ?
3. Sind die Fahnen recyclebar ?
4. Das Zusammenstreichen des Maßnahmenkatalogs aus der Bürgerinnenbeteiligung Klimaaufbruch wirkte nicht motivierend. Geht die Verwaltung davon aus, dass diese Fahnen dennoch die Bevölkerung zu so starker Verhaltensänderung motivieren werden, dass insgesamt ein positiver Klimaeffekt entsteht ?

Mit freundlichen Grüßen

Fabiana Girstenbrei
(Stadträtin)

Johannes Pöhlmann
(Stadtrat)

Erlangen, den 14.02.2023

Anfrage im Stadtrat – Februar 2023

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

Wir stellen folgende Anfrage:

1. Erkennt die Stadt Erlangen unten beschriebenes Urteil an?
2. Wird die Personalausweisgebühr für Bürger:innen übernommen, die beispielsweise in den letzten zehn Jahren Sozialhilfe-II-Leistungsbezug die Gebühr nicht ansparen konnten?

Wenn Nein:

3. In welchen Fällen übernimmt die Stadt Erlangen die Gebühr für den Personalausweis?
4. Erkennt die Stadt Erlangen an, dass der im Gesetz vorgesehene Ansparsatz nicht ausreicht und daher die Kosten des Personalausweises vom Sozialhilfe-II-Satz nicht gedeckt sind?

Erläuterung:

Auf der Homepage der Stadt Erlangen wird behauptet, die Kosten für die Beantragung eines Personalausweises wären im Hartz-IV-Regelbedarf berücksichtigt, weshalb sie die Gebühr nicht reduzieren/entfallen lassen. Für den Personalausweis war 2020 im Hartz-IV Regelbedarfssatz ein Anteil von monatlich 25 Cent¹ enthalten. Vor sieben Jahren entschied ein Gericht in Berlin, dass die Gebühr übernommen werden müsse, wenn die Zeit zum Ansparen nicht reicht². Die Gebühr für einen Personalausweis für einen Erwachsenen beträgt 37 Euro, sowie gegebenenfalls die Kosten für ein biometrisches Passbild. Mit dieser Gebühr ergibt sich bei monatlich 25 Cent jedoch eine Zeitspanne von 12,33 Jahren, wohingegen ein Personalausweis lediglich 10 Jahre gültig ist. Damit kann per Definition der für den Personalausweis eingeplante Betrag dessen Kosten nicht decken. In Deutschland gilt aber ab dem 16. Lebensjahr eine Personalausweispflicht, deren Verstoß mit einer Geldstrafe von bis zu 5.000 Euro geahndet werden kann.

Die derzeitige Situation hat eine Diskriminierung von Hartz-IV Beziehenden zu Folge. Zum Einen, weil der Anteil im Hartz-IV-Regelbedarfssatz nicht für die tatsächlichen Kosten des Personalausweises ausreicht, zum Anderen, weil eine fehlende Finanzierung zu-

¹ <https://dserver.bundestag.de/btd/19/227/1922750.pdf>

² https://www.haufe.de/sozialwesen/sgb-recht-kommunal/kostenloser-personalausweis-fuer-hartz-iv-empfaenger_238_349776.html

folge haben kann, dass sich die Betroffenen keinen Personalausweis leisten können und folglich noch schlimmer aus der Gesellschaft ausgegrenzt werden. Ohne einen gültigen Personalausweis können in Deutschland grundlegende Menschenrechte nicht in Anspruch genommen werden, so können diese Menschen keine Wohnung anmieten, kein Konto eröffnen und keine Mitgliedschaft in eine Krankenkasse beantragen.

Mit freundlichen Grüßen

Fabiana Girstenbrei
(Stadträtin)

Johannes Pöhlmann
(Stadtrat)